

Pressespiegel

Lippstadt am Sonntag, Seite 31
Sonntag, 17. Oktober 2010

Konzert für Senioren traf ins Schwarze

Zonta Club veranstaltete in der Aula des Evangelischen Gymnasiums einen heiteren musikalischen Nachmittag



„Heiterer musikalischer Nachmittag“ für Senioren: Der Zonta Club könnte sich eine Wiederauflage in ähnlichem Rahmen.

Lippstadt. Rund 140 Bewohner von Lippstädter Seniorenheimen begrüßte die Präsidentin des Zonta Club Lippstadt, Ingeborg Hecht, zu einem heiteren musikalischen Nachmittag. In sonniges Licht getaucht spiegelte die Aula des Evangelischen Gymnasiums die positive Stimmung wider, die die Besucher bereits mitbrachten. Noch bevor die Gäste an den einladend gedeckten Kaffeetischen Platz nehmen konnten, war eine angenehme Atmosphäre spürbar.

Annette Bergschneider als stellvertretende Bürgermeisterin überbrachte die Grüße der Stadt Lippstadt. Unter den Gästen waren auch Anita Polder, Seniorenberaterin der Stadt Lippstadt, und Margret Schulte-Steinberg vom städtischen Seniorenbeirat.

Über den Einfluss der Musik auf die Gefühle der Menschen ging Ingeborg Hecht in ihren einführenden Worten zu der Veranstaltung ein. Anschließend führte sie durch das Programm - im ersten Teil mit Musik aus der Romantik, im zweiten Teil mit Musik aus Film und Musical.

Die Sopranistin Beate Meyer und die Altistin Annette Westermann, bereits mehrfach als Gesangs-Duo in der Region aufgetreten, wurden durch Markus Maurer am Klavier begleitet. Einfühlsam interpretierten sie zunächst Lieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Robert Schumann sowie Klänge aus Mähren von Antonín Dvořák.

Eine beeindruckende Darbietung lieferte Beate Meyer mit ihrem Sopran-Solo. Beschwingt sang sie

fröhlich-leichte Lieder von Gerard Bunk und überzeugte das Publikum vor allem mit ihrer Interpretation von Solvejgs Lied des Komponisten Edvard Grieg. Durch besonderen Applaus wurden die Solostücke von Annette Westermann belohnt. Mit ihrer ausdrucksstarken Altstimme ließ sie durch Zarah Leander bekannte Filmmelodien wieder aufleben - „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n“ und „Für eine Nacht voller Seligkeit“. Schließlich schlüpfte sie musikalisch in die Rolle der ehemaligen Glamour-Katze Grizabella aus dem Musical „Cats“, die in ihrem Lied „Memory“ ihr Leben Revue passieren lässt.

Zwischen den einzelnen Teilen des Programms spielte der Pianist Markus Maurer virtuos das „Rondo Capriccioso“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und die „Polonaise A-Dur“ von Frederik Chopin. Schließlich traten die drei Musiker noch einmal gemeinsam auf: Die „Barcarole“ von Jacques Offenbach bildete den Abschluss und rundete das Programm ab.

„Ein schöner, gelungener Nachmittag“ - das Publikum und die Veranstalterinnen freuten sich über dieses erfolgreiche Debüt. So überraschte es nicht, dass die Künstler erst nach einer Zugabe die Bühne verlassen durften. Der Zonta Club gab den Gästen nicht nur gute Wünsche mit auf den Weg, sondern konnte sich auch ein Wiedersehen in ähnlichem Rahmen vorstellen.

Wir von der Residenz, haben an diesem Nachmittag mit unseren Bewohnern teilgenommen.